



# EUROPÄISCHES PARLAMENT

GISELA KALLENBACH  
MITGLIED DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS

## *Pressemitteilung*

*Straßburg, 06.05.2009*

### **Strukturfonds: Energie-Abwrackprämie für Gebäude – Mitgliedstaaten sind am Zug!**

Der Rat hat nunmehr eine Verordnung angenommen, die den Einsatz von jährlich bis zu 2 Mrd. Euro (4% der Gesamtmittel) für Energieeffizienz und erneuerbare Energien in Gebäuden in allen Mitgliedstaaten unter dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) ermöglicht. Das Europäische Parlament hatte diesem Vorschlag am 2. April 2009 in erster Lesung zugestimmt. Dazu erklärt Gisela Kallenbach, Mitglied des Ausschusses für Regionale Entwicklung:

"Ich begrüße ausdrücklich, dass der Rat zügig gearbeitet hat und die Änderungen zur EFRE-Verordnung angenommen hat. Dadurch ist es nun möglich, dass Investitionen in Energieeffizienz und erneuerbare Energien in allen Mitgliedstaaten förderfähig sind. Diese Möglichkeit fordern wir schon seit langem, weil es für uns Priorität hat, dass die EFRE-Mittel für klima- und umweltschonende Projekte eingesetzt werden. Dies ist umso wichtiger, weil die einzige Antwort auf die gegenwärtige Wirtschaftskrise die Investition in Zukunftstechnologie ist. 40 % des Energieverbrauchs wird immer noch zum Heizen oder Kühlen von Gebäuden verschwendet. Die energetische Sanierung durch Handwerk und mittelständige Unternehmen fördert regionale Wirtschaftskreisläufe und schont das Portemonnaie der öffentlichen Hand und der Bürger.

Jetzt liegt es an den Mitgliedstaaten, diese neue Fördermöglichkeit beim Schopf zu packen und in die Tat umzusetzen. Ich fordere daher die Mitgliedstaaten und Regionen dringend auf, jetzt zu handeln und ihre Operationellen Programme anzupassen. Es liegt in ihrer Verantwortung, nun endlich die Weichen auf nachhaltige Entwicklung in den europäischen Regionen zu stellen."